

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 13.09.2017

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:40 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte

Ist: 12 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Reiner Müller

privat

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Frau Christina Heinrich

Herr Jörn Händel

Herr Dieter Kunz

Herr Mathias Reinhold

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 16.08.2017

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 16.08.2017 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Momentan liegen keine aktuellen Bauanträge vor.

OV Herr Siegel informiert darüber, dass die Stadt Chemnitz das Flurstück 1061/2 an die Eigentümer der Flurstücke 1274, 1056/1 und 1061/1 verkaufen werde.

5 Informationen zum Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses

OV Herr Siegel begrüßt den Bürgermeister Dezernat 1, **Herrn Schulze**, Brandrat der Feuerwehr Chemnitz, **Herrn Süß** sowie den Wehrleiter der FFW Röhrsdorf, **Herrn Sieber**.

Herr Schulze und Herr Süß geben mittels einer PPP einen Sachstandsbericht und erläutern Handlungsmöglichkeiten bzw. Optionen zum Thema. Wichtig und notwendig ist eine rechtzeitige Entscheidung, unter Einbeziehung der Sichtweiten des Ortschaftsrates Röhrsdorf.

OR Herr Zesch sagt, alternativ zu den hohen Mietkosten bzw. des hohen Abkaufpreises, sei ein Neubau die absolut beste Variante.

OR Herr Gaase sieht den Neubau als einzig wirtschaftlich vertretbare Variante. Er favorisiert das Grundstück an der Chemnitzer Straße und möchte wissen, ob für einen Neubau wieder ein Schlauchturm geplant sei.

Herr Süß antwortet, die vorhandene Schlauchtrockenanlage der FFW Röhrsdorf ist seit längerer Zeit stillgelegt. Auf Grund von Unwirtschaftlichkeit und moderneren Verfahren des Schläuche Waschens und Trocknens werden diese Art Trockentürme prinzipiell nicht mehr gebaut.

OR Herr Kunz befürwortet einen Neubau an der Chemnitzer Straße und möchte wissen, wenn bei der Variante Neubau der Baubeginn wäre.

Herr Süß antwortet 2018 müsste eine Abstimmung im Haushaltplan erfolgen, 2019 die Planung des Baus, 2010 der Baubeginn und im April 2021 sollte die Fertigstellung erfolgen.

OR Herr Händel möchte wissen, in welcher Höhe die Fördermittel beantragt werden können.

Herr Süß antwortet, dass es eine Festbetragsförderung gibt, gerechnet, in diesem Falle in einer Größenordnung für 3 Fahrzeugstellplätze, in Höhe von derzeit 340 T€.

OR Herr Dr. Schubert fragt, ob es Überlegungen gibt, mit dem Vermieter in Bezug einer anstehenden Kündigung in Verhandlung zu treten, um günstigere Konditionen zu vereinbaren?

Herr Schulze antwortet, Gespräche zur Verkaufs-/Verhandlungsbereitschaft fanden noch nicht statt, sind aber geplant.

OR Herr Trost befürwortet dies, da er andererseits, für eine Nichtnutzung des bis-

herigen Gebäudes dessen Verfall befürchtet.

OR Herr Reinhold und OR Herr Stelzmann sprechen sich, nicht zuletzt auf Grund des Sanierungsstaus am jetzigen Gebäude, für einen Neubau an der Chemnitzer Straße aus.

OV Herr Siegel fasst für den Ortschaftsrat zusammen, dass die FFW Röhrsdorf fester Bestandteil der Feuerwehr Chemnitz ist und bleiben soll und es besonders wichtig ist, im Falle eines erforderlichen Neubaus eines Gerätehauses, dieses zentral im Ort zu integrieren.

Er schlägt vor, obgleich der Einhaltung der Kündigungsfrist, den Mietvertrag bereits 3 Jahre eher, zum 31.05.2021 zu kündigen. Zu bedenken sei, bei einer weiteren Nutzung durch die FFW ist, auf Grund eines Aus-/Umbaus nach neusten technischen Anforderungen, eine hohe Investitionssumme erforderlich.

OR Herr Händel fragt, ob der Kündigungstermin vertraglich für beide Parteien bestehe.

Herr Schulze bejaht dies.

Herr Siebert stimmt stellvertretend für die FFW Röhrsdorf dem Neubau zu, von den beiden zur Auswahl stehenden Alternativen, werde momentan von den Kameraden der Standort Jack-London-Straße bevorzugt.

OR Herr Stelzmann bittet in diesem Zusammenhang um eine Anfrage an die Stadt Chemnitz über die Organisation, Integration und Aufgaben der Wasserwehr sowie die Ansprechpartner, insbesondere Röhrsdorf betreffend.

Herr Süß antwortet, es gibt eine Wasserwehr, diese wird, parallel zur Integration in der Feuerwehr, von verschiedenen Ämtern getragen.

Im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen, ist für Röhrsdorf ein Sandsackfüllplatz geplant.

6 Informationen zum Entwurf der Gesetzesnovelle zur Sächsischen Gemeindeordnung

OV Herr Siegel führt aus, es gehe darum welche Aufgaben hat der Ortschaftsrat laut Geschäftsordnung Ortschaftsrat und laut Sächsischer Gemeindeordnung und wo sind Veränderungen, auf Grund einer vorgesehenen Novellierung der Gemeindeordnung, möglich. Es heißt, finanzielle Mittel können übergeben werden und so strebe der Ortschaftsrat an, zu prüfen, ob die Möglichkeit bestehe, die finanziellen Mittel für die Grünpflege und den Winterdienst zur Verfügung zu stellen. Ziel sei nicht über mehr Geld zu verfügen, sondern dieses effektiver einzusetzen um damit das Ortsbild zu verbessern.

Er fragt Herrn Schulze, welche Möglichkeiten bestehen, diese Problematik auch in Bezug auf andere Bereiche, flexibler zu gestalten.

Herr Schulze antwortet, er könne nicht für alle Fachämter sprechen es müsse aber klar sein, dass nicht mehr Mittel ausgegeben werden und vergaberechtliche Vorschriften eingehalten werden.

Die Grünpflege erfolgt derzeit meist durch Fremdfirmen. Vom Grünflächenamt soll geprüft werden, welche Möglichkeiten es in Röhrsdorf gibt, bestehende Verträge zu lösen. Bei Einhaltung der Rahmenbedingungen stehe einer eigenständigen Vergabe, vorerst denkbar als Pilotprojekt, nichts im Wege.

An Herrn Schulze gerichtet, vermisst **OR Herr Stelzmann** einen Automatismus für eine kontinuierliche Instandhaltung von sanierten Objekten und sagt, man könne so manch Sanierungsstau bzw. Neubau umgehen.

Herr Schulze begründet dies, dass einerseits ein Teil der zur Verfügung stehenden Gelder nicht abgerufen werden und es andererseits zum Teil keine Kapazitäten für

Instandhaltungsmaßnahmen gäbe.

In der Grünpflege ist man, mit der so genannten schnellen Eingreifgruppe bemüht, einen kurzzeitigen Einsatz zu realisieren.

OR Herr Händel spricht sich positiv dafür aus, dem Ortschaftsrat mehr Verantwortung zu übertragen und bspw. ein Pilotprojekt, ohne einem bürokratischen Mehraufwand, zu starten, um die Gelder effektiver zu verwenden.

OR Herr Gaase sagt, dem Winterdienst eine höhere Priorität und leichtere Kontrolle als der Grünflächenpflege zu.

OV Herr Siegel antwortet, wichtig ist, vorerst zu prüfen, was bei der Grünflächenpflege machbar ist, um sich dann zu einem späteren Zeitpunkt dem wesentlich komplexeren Thema des Winterdienstes zu widmen.

ORätin Frau Heinrich ergänzt, die Grünflächenpflege hat andere Dimensionen als der Winterdienst und ist zudem besser planbar.

OV Herr Siegel fasst zusammen, dass es Pläne gibt ab 2018 die Grünpflege (Bachpflege) und später ev. den Winterdienst, vom Ortschaftsrat eigenverantwortlich, im Rahmen eines Pilotprojektes, zu übernehmen.

OV Herr Siegel spricht weiter an, dass dem Ortschaftsrat sehr daran liege, dass das Volkshaus saniert wird, um einen Teil wieder als Vereins- bzw. Dorf-Gaststätte vermieten zu können.

Herr Schulze empfiehlt dem Ortschaftsrat, dies in die Diskussion für den nächsten Haushaltplan einzubringen.

7 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert über das am 04.09.2017 stattgefundene Jahresgespräch aller Ortsvorsteher bei der Oberbürgermeisterin.

Im Rahmen des Veranstaltungskalenders der Stadt Chemnitz zu den Feierlichkeiten zur 875 Jahre Chemnitz, könne man in Röhrsdorf folgende Themen/Veranstaltungen integrieren:

- Neujahrsempfang
- Badminton Turnier
- 50 Jahre Reiten in Röhrsdorf
- 40 Jahre Ponyschau
- Parkfest Röhrsdorf
- 80 Jahre Siedlung an der Autobahn
- Bezirksgeflügelschau

Weitere Themen waren:

- die im TOP 6 besprochene Übernahme der Grünflächenpflege,
- die Lückenbebauung in den Ortsteilen und eine in diesem Zusammenhang notwendige Prüfung der Flächennutzungspläne (Innen-/Außenbereich)
- der Ausbau eines schnelleren Internets – obwohl die Notwendigkeit für Röhrsdorf besteht, gibt es dafür noch keine konkreten Pläne
- Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025
- das Chemnitzer Modell – die Linie nach Limbach soll vorgezogen und dabei die Linienbestimmung, unter Einbeziehung des Ortschaftsrates, 2018 neu festgelegt werden

OR Herr Siegel sagt, zur Einbeziehung des Ortschaftsrates zum Thema Bau der 380kV Leitung, dass in der November-Sitzung ein Gespräch mit den Projektanten von 50Hertz geplant ist.

Er informiert weiter,

- dass das Problem der Fördermittelgenehmigung (SAB), den Hochwasserschaden an der Limbacher Straße 8 betreffend, nochmals geprüft werde.
- zu den sanierungswürdigen Gebäuden, dass das Haus Chemnitzer Str. 76 abgerissen wird, Limbacher Straße 79 unter - Einhaltung des Denkmalschutzes- gebaut werden kann und der Abriss des Anbaus Beethovenweg 36 abgelehnt wurde
- der Bau des Parkplatzes derzeit projektiert werde mit dem Ziel - Baubeginn im Frühjahr 2018
- über die geplanten Sitzungstermine für 2018

Auf Grund von Unstimmigkeiten schlägt **OV Herr Siegel** vor, zum Beschluss **OR-025/2017** vom 21.06.2017, das Gemeindezentrum Mozartweg betreffend, den Verwendungszweck um die mit der Zeltmiete verbundene, notwendige Sanitär- und Elektroninstallation zu ergänzen, und bittet um Zustimmung.
Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem zu.

OR Herr Zesch übermittelt ausdrücklich den Dank einer Jubilarin.

Er mahnt den unschönen Zustand des seit mehreren Jahren abgestellten Busses vor dem Autohaus Schwarz an.

OV Herr Siegel antwortet, dass er schon mehrmals, leider erfolglos, Herrn Schwarz diesbezüglich um Beseitigung bat, sich aber nun an den Amtsleiter des Ordnungsamtes wenden werde.

OR Herr Zesch mahnt weiter den verwilderten Zustand eines Grundstückes an der Haardt an.

OV Herr Siegel antwortet, auf Grund des Privatrechtes bestehe im Grundstück selbst, keine Handlungsmöglichkeit.

OR Herr Stelzmann erinnert daran, dass das Chemnitz Center sein 25-jähriges Bestehen feiert.

OR Herr Kunz schlägt vor, einen Aufruf zu starten, ob jemand bereit dazu wäre, sich für die Denkmäler in Röhrsdorf verantwortlich zu fühlen.
Des Weiteren möchte er gern wissen, wer Eigentümer des Bachufers (Pleißbach) am Holzfallerweg ist.

OR Herr Trost berichtet, dass er vor wenigen Tagen den Einsatz der Kehrmaschine in Röhrsdorf beobachtete und feststellen musste, dass diese mit 11 km/h relativ schnell fuhr und die Kehrbesen nicht zielgerichtet ausgerichtet waren, woraus eine nicht zufrieden stellende Reinigung erfolgte. Des Weiteren bemängelt er die Gullyreinigung.

Zum Verfügungsbudget führt er aus, dass der Auftrag die Bänke um den Kugelbrunnen betreffend, ausgeführt wurde. Er bittet darum in der nächsten Sitzung festzulegen, was konkret noch umgesetzt werden soll. Seine Vorschläge: Erneuerung der 5 Tafeln von 3 Tore sowie der Tafel vom Volkshaus, Unterstützung der Sanierungsarbeiten an der Pyramide und die Reinigung der Postmeilensäulen (ev. Anbringen von Schutzbügeln).

OR Herr Händel schlägt vor, Fahnen für die 3 vorhandenen Fahnenmasten, anzuschaffen. Ebenso könne ein Schaukasten angebracht werden.

OR Herr Gaase befürwortet die Anfertigung von Schautafeln für das Schäferkreuz und das Löbenhainer Denkmal, sowie die Anschaffung von Sitzbänken, deren Aufstellung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könne.

OR Herr Bohn bittet darum, das Totholz von den Bäumen am Denkmal Löbenhain zu entfernen.

OR Herr Händel bittet darum, die einbetonierten Poller am Rathausplatz zu entfernen und (wieder) herausnehmbare Poller einzusetzen, um u.a. die Anfahrt der Aufbauten für eine Bühne zu gewährleisten.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Gaase** und **OR Herr Händel**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 21:40 Uhr.

08.10.17 *Hans-Joachim Siegel*
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

16.10.17 *R. Gaase*
Datum Ronny Gaase
Mitglied
des Ortschaftsrates

11.10.17 *Händel*
Datum Jörn Händel
Mitglied
des Ortschaftsrates

17.10.2017 *Neumann K.*
Datum Katrin Neumann
Schriftführerin